



270'000 Franken für 11 Schweizer Filmprojekte: Stipendiegewinner 2018 des Kulturfonds SSA

MITTEILUNG

Der Beginn des Drehbuchscheidens und der Entwicklung eines Filmprojekts, ob Spiel- oder Dokumentarfilm, ist finanziell immer gefährdet. Der Kulturfonds der SSA fördert mit seinen jährlichen Stipendien das Schaffen neuer Werke.

So werden 2018 durch die SSA 11 Filmprojekte mit einem Gesamtbetrag von 270'000 Franken unterstützt:

STIPENDIEN 2018 FÜR DAS SCHREIBEN VON DREHBÜCHERN FÜR KINO- SPIELFILME

21 Drehbuchprojekte für Spielfilme wurden dem Wettbewerb unterbreitet. Die für die Stipendien-zuteilung zuständige Jury bestand aus Claude Waringo (Produzent, Samsa Films, Luxemburg), François Kohler (Regisseur, Genf) et Anke Beining-Wellhausen (Managing Director Utofilms, Zürich).

Einstimmig haben die Jurymitglieder drei Stipendien **zu je 30'000 Franken** folgenden Filmprojekten und Autoren zugesprochen:

- **65** von **Petra Volpe** (Berlin)
Produktion: ZODIAC PICTURE Ltd. (Zürich)
- **INTERRUPTING THE SILENCE** von **Elene Naveriani** (Bern)
Produktion: MAXIMAGE (Zürich)
- **DER KÄMPFER** von **Juri Steinhart** (Bern)
Produktion: LOMOTION AG (Bern)



STIPENDIEN 2018 FÜR DAS SCHREIBEN VON DREHBÜCHERN FÜR ERSTE LANGE KINO-SPIELFILME

Ziel dieser Ausschreibung ist die Unterstützung des Verfassens von Drehbüchern, die für einen ersten langen Kino-Spielfilm eines Nachwuchs- Regisseurs, der noch keinen langen Kino-Spielfilm auszuweisen hat, bestimmt sind.

Zu diesem stattfindenden Wettbewerb wurden insgesamt 51 Drehbuchprojekte eingereicht. Die für die Stipendienzuteilung zuständige Jury bestand aus Claude Waringo (Produzent, Samsa Films, Luxemburg), François Kohler (Regisseur, Genf) et Anke Beining-Wellhausen (Managing Director Utofilms, Zürich).

Einstimmig haben die Jurymitglieder vier Stipendien **zu je 20'000 Franken** folgenden Autoren und Filmprojekten zugesprochen:

- **DIE ENTWIRRUNG:** Drehbuch und Regie von **Bastian Schweitzer** (Zürich)
Produktion: MAXIMAGE (Zürich)
- **ZIVILISTEN (AT):** Drehbuch von **Jan-Eric Mack** (Zürich), **Anna Schinz** (Zürich) und **Nikita Afanasjew** (Berlin), Regie von Jan-Eric Mack
Produktion: DSCHOINT VENTSCHR (Zürich)
- **LA TERRE DE MES ENTRAILLES:** Drehbuch und Regie von **Fisnik Maxhuni** (Lausanne)
Produktion: ALVA FILM PRODUCTION SÀRL (Genève)
- **LIVE IN CONCRET :** Drehbuch und Regie von **Ermela Teli** (Lausanne)
Produktion: P.S. Productions (Châtel-Saint-Denis)

STIPENDIEN 2018 FÜR DIE ENTWICKLUNG VON DOKUMENTARFILMEN (KINO UND FERNSEHEN)

21 Projekte für Dokumentarfilme wurden dem Wettbewerb unterbreitet. Die für die Stipendienzuteilung zuständige Jury bestand aus Thierry Jobin (künstlerischer Leiter des Internationalen Filmfestival in Freiburg - FIFF), Lisa Blatter (Regisseurin und Produzentin 2:1 Film in Zürich) und Geoffroy Grison (Regisseur und Produzent in Paris).

Einstimmig haben die Jurymitglieder die 4 zur Verfügung stehenden Stipendien **zu je 25'000 Franken** folgenden Filmprojekten und Autoren zugesprochen:

- **TRACES** von **Stéphanie Barbey** (Genf) / INTERMEZZO FILMS (Genève)
- **AU CHANTIER** von **Charlie Petersmann** (Coppet) / MNEMOSYN FILMS (Genève)
- **PINIARTOQ (Grand chasseur)** von **Aurélien Mertenat** (Genf) / TERRAIN VAGUE (Lausanne)
- **GIRL GANG** von **Susanne Regina Meures** (Zürich) / CHRISTIAN FREI FILMPRODUKTUION (Zürich)

Die Preisverleihungen fanden anlässlich des Filmfestivals in Locarno am 6. August 2018 im Rahmen eines von der SSA offerierten Aperitifs statt.



ZUSAMMENFASSUNGEN DER AUSGEZEICHNETEN PROJEKTE

65 von **Petra Volpe** (Berlin) / ZODIAC PICTURE Ltd. (Zürich)

Peter und Alice werden pensioniert. Der Hausseggen zwischen den beiden hängt jedoch innert kürzester Zeit schief. Auf der Kreuzfahrt, die sie von ihren Kindern geschenkt bekommen haben, spitzt sich der Konflikt so sehr zu, dass Alice in einem Kurzschlussmoment bei einem Landausflug nicht mehr an Board geht. Alice macht sich in der Folge auf den Weg, den mysteriösen Liebhaber ihrer verstorbenen Freundin Magali zu suchen, während Peter auf dem Schiff einen vermeintlichen Herzinfarkt erleidet. Das Leben des Paares ist also innert kürzester Zeit komplett auf den Kopf gestellt. Als Alice von ihrem Abenteuer zurückkommt, hat sich Peter neu eingerichtet und will seine Frau nicht mehr zurück. Nun muss sich auch Alice überlegen, was sie eigentlich noch vom Leben will.

INTERRUPTING THE SILENCE von **Elene Naveriani** (Bern) / MAXIMAGE (Zürich)

Moe (25) reist in ein kleines Dorf am Meer, um dem Begräbnis ihres Grossvaters beizuwohnen. Dort trifft sie auf dessen heimlichen Liebhaber Amnon (60), den Besitzer des Dorfresterants. Moe verbringt Zeit mit dem einsamen Mann und tröstet ihn über den Verlust hinweg. Sie hält seine Liebesgeschichte geheim bis zu dem Tag, an dem ihr Amnon gesteht, dass er dem Grossvater geholfen hat, sich umzubringen. Moe beschliesst, die Sache dem ansässigen Polizisten Alex zu erzählen, welcher den Fall fortan betreut. Nun ist die Liebesgeschichte, welche sich über zwanzig Jahre im Versteckten abspielte, über Nacht dem ganzen Dorf bekannt. Amnon hat auf dieser Welt nichts mehr verloren. Er nimmt eine Überdosis Schlaftabletten und schreibt in riesigen Buchstaben an die Wand seines Wohnzimmers: "Verbrennt mich." In der konservativen Gesellschaft, welche Kremation nicht anerkennt, versucht Moe, den letzten Wunsch des Verstorbenen zu erfüllen. Dabei stösst sie auf eine Wand von Hass und Gewalt seitens der Dorfbewohner. Sie wollen jede Spur einer Existenz dieses schwulen Pärchens ausradieren und erfüllen dadurch, ganz unbeabsichtigt, Ammons letzten Wunsch.

DER KÄMPFER von **Juri Steinhart** (Bern) / LOMOTION AG (Bern)

Jan Brunner (26) lebt zurückgezogen mit seinen Kühen auf der Alp. Von seinem Onkel Albert seit früher Kindheit unterdrückt, hatte Jan nie die Gelegenheit, sich zu entfalten. Dies ändert sich schlagartig, als Selma und Tarek in sein Leben treten. So beginnt Jans Abenteuer, das ihn von den Schweizer Alpen bis nach Florida führen wird und ihn vom friedliebenden Schwinger zum knallharten MMA-Fighter werden lässt. Doch Jans eigentliche Reise ist eine Innere: Dank Tarek und Selma lernt er, sein Herz zu öffnen und dass sein neu gewonnenes Selbstbewusstsein schliesslich entscheidender ist als seine körperliche Kraft.



LA TERRE DE MES ENTRAILLES von **Fisnik Maxhuni** (Lausanne) /
ALVA FILM PRODUCTION (Genf)

Après 10 ans d'exil à Genève, Val est rappelé au Kosovo par Skender, son oncle mourant. A son arrivée, deux événements se produisent : d'un côté, Skender plonge dans le coma, de l'autre, une enquête scientifique internationale exhume un charnier datant de la guerre dans lequel gisent les corps des morts durant la guerre. Durant cette période d'attente funeste il renoue avec Una, sa cousine et amour de jeunesse. Alors que leur relation renaît jusqu'au faite de l'amour charnel, ils goûtent un semblant de bonheur. C'est sans compter sans le poids du passé, exhumé de force dans leur village natal, qui dévoilera un secret qui viendra les hanter et rendre leur futur impossible. *La Terre de mes entrailles* est un film sur la possibilité de vérité, dans un endroit qui ne connaît que la survie.

DIE ENTWIRRUNG von **Bastian Schweitzer** (Zürich) / MAXIMAGE (Zürich)

Das Leben eines bisher sehr beliebten Lehrers bricht jäh, als er infolge des ungeklärten Todes eines Schülers unvermutet zum Hauptverdächtigen wird: Dabei wird nicht nur seine allgemein bekannte Homosexualität, sondern auch seine bisherigen Versuche, dem Schüler in seinen Problemen zu helfen, plötzlich gegen ihn verwendet. Völlig unvorbereitet findet er sich so einer völlig neuen Welt wieder, in der seine bisherigen Verdienste als Lehrer plötzlich gar nichts mehr zählen und all seine Gewissheiten sich als Trug herausstellen. Verfolgt von den nagenden Verdächtigungen der Polizei, wachsendem Misstrauen seiner Lehrer-Kollegen und sadistischen Spielchen einzelner Schüler, die seine plötzliche Schwäche ausnutzen, bleibt unserem Protagonisten schliesslich nichts Anderes übrig, als seine Unschuld damit zu beweisen, dass er die Umstände des Todes des Schülers selbst aufklärt. Dabei kommt es zu einer Reihe von Entdeckungen, die sein Bild der Schule, der Aufgabe und Verantwortung seines Berufs, aber auch sein Blick auf sich selbst grundlegend ändern.

ZIVILISTEN (AT) von **Jan-Eric Mack** (Zürich), Anna Schinz (Zürich) et Nikita Afanasjew (Berlin) /
DSCHOINT VENTSCHR (Zürich)

Der Langzeitarbeitslose Tomasz (30) nimmt als «Zivilist auf dem Schlachtfeld» an einer NATO-Übung teil. Zusammen mit 30 anderen Zivilisten wird er dem Retortendorf Ostia zugeteilt. Jeder der Teilnehmer bekommt für die Kriegssimulation eine Rolle zugewiesen und alle müssen Sensorenwesten tragen. Wird jemand getroffen, piept dessen Weste und er ist «tot». Jeden Morgen brüllt Commander Mike (50) den Startschuss für den Tag: Dorfleben! Aber das Leben darzustellen, erfordert in Ostia viel Phantasie. Eines nachts weiht Alex (20) Tomasz in ein Geheimnis ein: er hat eine echte Waffe und scharfe Munition. Besorgt wendet sich Tomasz an Zivilist Günther (50), der die Waffe an sich nimmt. Die Stimmung löst sich, als unter den Zivilisten eine erfundene Hochzeit ausgerufen wird. Sie wird zu einem rauschenden Fest. Am nächsten Tag folgt bei Katerstimmung der grosse Angriff – laut, intensiv, furchteinflössend. Mehrere Zivilisten werden «getötet». Die gespielte Abdankungsfeier im Anschluss löst echte Emotionen aus. In der Zeit als Zivilisten kommen sich Tomasz und Dascha (25) näher. In Ostia ist Körperkontakt jedoch strikt verboten, deshalb wird Dascha aufgrund ihrer Beziehung zu Tomasz in ein anderes Retortendorf verlegt. Als Tomasz frustriert in eine Auseinandersetzung mit echten Soldaten gerät, zückt Günther die Waffe mit der echten Munition.



LIVE IN CONCRETE von **Ermela Teli** (Lausanne) / P.S. PRODUCTIONS (Châtel-Saint-Denis)

Marks (18 ans), un jeune musicien, grandit au cœur d'une dictature en Albanie. Il aimerait jouer du blues et du rock, là où seule la musique communiste est autorisée, mais il ne peut l'écouter qu'avec un Walkman caché. Marks vit seul avec son grand-père, un colonel endurci qui l'oblige à abandonner ses études musicales pour aller à l'école militaire. Son père, compositeur, est en prison, accusé pour sabotage pour avoir joué de la musique interdite. En même temps, sa mère, pianiste, accusée d'être un agent secret, a été expulsée vers la Suisse, son pays d'origine. Il décide de s'enfuir et rejoint sa mère. La liberté est là, mais elle pose d'autres problèmes. Marks doit trouver son chemin seul vers la musique, l'absence de son père reste une blessure pour lui. Après la chute du communisme en Albanie, il y retourne enfin pour le retrouver. Ce qu'il retrouvera, ce ne sera que ses partitions écrites sur le mur d'un hôpital psychiatrique.

TRACES von **Stéphanie Barbey** (Genève) / INTERMEZZO FILMS (Genève)

En visionnant les films 16mm des voyages de mon arrière-grand-père devenu explorateur dans les années 1950, j'ai eu la sensation de retrouver un paradis perdu. Enfant, j'ai grandi dans sa maison, entourée par ses objets ethnographiques et ses animaux empaillés. Aujourd'hui je pars sur ses traces jusqu'en Alaska à la découverte des Tsimshians, le peuple des totems. Caméra à la main, je choisis de le rencontrer en mêlant mes images aux siennes.

AU CHANTIER von **Charlie Petersmann** (Coppet) / MNEMOSYN FILMS (Genève)

AU CHANTIER propose une immersion de longue durée dans le quotidien d'ouvriers du bâtiment, véritable « théâtre de la condition humaine ». À côté de la gare de Morges, le nouveau chantier du quartier des Halles va durer près de quatre ans. Des travailleurs venus d'horizons divers y forment un microcosme, essentiellement masculin et métissé, où les générations, les langues et les cultures s'entremêlent. Ces ouvriers sont ponctuellement rejoints par la « hiérarchie » : architectes, maîtres d'œuvres, entrepreneurs. Dans cet espace en mutation, tous s'unissent pour bâtir un élément nouveau du paysage. Ils sont représentatifs de la diversité présente dans ce pays, aussi bien que des tensions qui le traversent. Au rythme des saisons, nous suivons l'évolution des travaux, en nous attachant plus particulièrement à quatre ou cinq de ces travailleurs. Le film propose un regard intime sur ces hommes et leurs situations de vie, leur travail de fourmis et de titans, en interrogeant la question d'appartenance de chacun à cet espace en construction et à son hors-champs: la Suisse d'aujourd'hui.



PINIARTOQ (*Grand chasseur*) de Aurélie Mertenat (Genève) / TERRAIN VAGUE (Lausanne)

Dans le petit village d'Akunnaaq, Ricard, un jeune garçon de 11 ans, veut ardemment devenir chasseur-pêcheur. Ce désir habite son quotidien. Ricard passe son temps à fabriquer des pièges artisanaux. Bon élève en classe, il rêve en attrapant les mouches. Ce qu'il préfère, c'est les vacances et les week-ends, car il peut accompagner son père chasser le phoque, le bélouga et le narval, ou encore le caribou, transporté à dos d'homme sur des kilomètres dans les montagnes. Son choix de vie est-il influencé par son vécu ? A l'âge de 6 ans, Ricard a tué l'une de ses sœurs jumelles, par un coup de fusil accidentel. Entouré de ses parents, de sa sœur survivante et de son grand frère, il essaie tant bien que mal de surmonter ce traumatisme. Parfois, il manque l'école, car il rêve de sa sœur durant la nuit. Ces cauchemars font écho aux croyances populaires, encore bien ancrées chez les villageois d'Akunnaaq.

GIRL GANG de Susanne Regina Meures (Zurich) / CHRISTIAN FREI FILMPRODUKTUION (Zurich)

GIRL GANG ist ein Film über die Kinder des Post-Millenniums, über die Generation Z, über unsere Zukunft. In einem Zeitraum von zwei Jahren gedreht, gewährt GIRL GANG einen intimen Einblick in den Alltag und das Innenleben von vier Mädchen im Alter von 13-15 Jahren. In einer Welt, in der, wie ein Teenager sagt, «sie uns sehen, aber nicht hören wollen», porträtiert der Film junge Frauen, die exemplarisch für eine ganze Generation stehen. Instagram-Terror, Psychotherapien, Bi-Sex und Drogen: Ihre Welt ist geprägt von Werterelativismus und konfliktgeladenen Bindungen zu Familie und Freunden. Doch als wäre ihre Jugend nicht schon intensiv genug, taumeln sie einer Zukunft entgegen, welche die absolute Freiheit verspricht. Doch die mit Möglichkeiten überfrachtete Multioptionsgesellschaft überfordert sie und die unerreichbaren Ideale von müheloser Schönheit und sozialem Status sind für sie ein Gefängnis. In einer Mischung aus Generationen-Portrait und dokumentarischem Thriller folgt der Film den Freundinnen, wie sie durch die Zeit des emotionalen Chaos zwischen Kindheit und Erwachsenenalter navigieren. Finden sie das Authentische, wenn sie doch in einer Welt der Zerrbilder und des virtuellen Ichs leben? Eine mysteriöse, oft schmerzhaft, aber letztlich berauschende Phase des Lebens.

GIRL GANG ist eine Meditation über unsere Zukunft und ein Dokument über die Zerrissenheit von jungen Mädchen in einer aussergewöhnlichen Zeit.